

# RS OGH 1988/3/1 15Os30/88 (15Os31/88), 13Os33/88, 15Os55/88, 12Os174/95 (12Os175/95)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 01.03.1988

## Norm

StPO §494a

## Rechtssatz

Eine erstinstanzliche Entscheidungstätigkeit des über die neuerliche Verurteilung erkennenden Rechtsmittelgerichts (und damit auch des nach § 292 StPO erkennenden OGH) im Widerrufsverfahren (im weiteren Sinn:§ 46 JGG, §§ 494 a bis 496 StPO, §§ 162, 179 f StVG) ist beim unangefochtenen Unterbleiben einer Entscheidung durch das Erstgericht im Anlaßverfahren nach dem Gesetz nicht vorgesehen (vgl in diesem Sinne auch ÖJZ-LSK 1976/291 ua zu § 265 StPO). Demgemäß ist die in § 494 b StPO normierte Widerrufspräklusion in Fällen, in denen die frühere Verurteilung oder bedingte Entlassung erst im Rechtsmittelverfahren aktenkundig wird, nicht aktuell.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 30/88  
Entscheidungstext OGH 01.03.1988 15 Os 30/88  
Veröff: EvBl 1988/63 S 310
- 13 Os 33/88  
Entscheidungstext OGH 07.04.1988 13 Os 33/88
- 15 Os 55/88  
Entscheidungstext OGH 21.06.1988 15 Os 55/88  
Vgl auch; Veröff: SS 59/42
- 12 Os 174/95  
Entscheidungstext OGH 01.02.1996 12 Os 174/95

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0101873

## Dokumentnummer

JJR\_19880301\_OGH0002\_0150OS00030\_8800000\_005

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)